

Protokoll Nr. 13 über die Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus und Stadtentwicklung und Umwelt

Sitzungstermin: Donnerstag, 25.09.2014
Beginn der Sitzung: 17:02 Uhr
Ende der Sitzung: 17:54 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender

Hegewald, Reinhard

SPD-Fraktion

Bruns, Ludger
Gosciniak, Heinz
Meinen, Regina
Meyer, Lina
Strelow, Gregor
Winter, Maria
Brunken, Karola
Davids, Walter
Kaufmann, Nils
Meyer, Elfriede
Scheffel, Enno

für Marianne Pohlmann

für Hans-Dieter Haase

CDU-Fraktion

Bongartz, Helmut
Odinga, Hinrich

für Gerold Verlee

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Baumfalk, Britta
Claaßen, Jens
Renken, Bernd

FDP-Fraktion

Bolinus, Erich
Hoofdmann, Erwin

für Hillgriet Eilers

Beratende Mitglieder

Acker, Karl
de Boer, Jannes
Janssen, Johann

Narewski, Friedrich
Reinert, Gabriele

Vertreter des Stadtteilbeirates Barenburg
Vertreter des Landwirtschaftl. Hauptvereins
Vertreter des Trägerkreises des Behinderten-
beirates der Stadt Emden
Vertreter des Seniorenbeirats
für Arno Peper

Verwaltungsvorstand

Jahnke, Horst
Docter, Andreas

Erster Stadtrat
Stadtbaurat

Protokoll über die Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus und Stadtentwicklung und Umwelt (Nr. 35)

von der Verwaltung

Kinzel, Rainer,
Kolk, Lars
Fresemann, Hartmut

Protokollführung

Mansholt, Hendrik

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Gosciniak begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:02 Uhr.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 4 Vorstellung des Budgets 2015 des Fachbereiches 300 gemäß des Eckwertbeschlusses 2015 Vorlage: 16/1377/5

Herr Kinzel erläutert anhand eines Lichtbildvortrages das Budget des Fachbereiches 300 näher. Insbesondere geht er dabei auf die Aufgaben des Fachbereiches und der dazugehörigen Fachdienste näher ein. Zudem beschreibt er die Erträge und Aufwendungen für 2014 und die Planwerte für 2015 anhand von Tabellen und Diagrammen sowohl auf Fachbereichs- als auch auf Fachdienstebene.

Herr Bongartz fragt, wie hoch die öffentlich rechtlichen Entgelte in 2013 tatsächlich waren, insbesondere ob diese mit den Plandaten übereinstimmten. Zudem will er wissen, woraus sich die Beträge zusammensetzen.

Frau de Boer erklärt, dass in 2013 mehr Mittel eingenommen worden seien als geplant waren. Dies sei auch für 2014 zu erwarten. Darüber hinaus weist sie darauf hin, dass die Beträge sich größtenteils aus den Kosten für Baugenehmigungen zusammensetzen.

Protokoll über die Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus und Stadtentwicklung und Umwelt (Nr. 35)

Herr Bongartz fragt, ob die Prognose auch für 2015 realistisch sei, da ihm nicht bekannt sei, dass Volkswagen (VW) oder andere Unternehmen größere Investitionen tätigen würden.

Herr Kinzel erklärt, dass es sich bei den Werten um Annahmen handle. Diese treffe man auf der Basis der Vorjahre sowie der Informationen, die man bereits habe. Für 2015 seien bereits geplante Investitionen bekannt, weshalb er die angegebenen Werte für realistisch halte.

Herr Strelow fragt, ob die Stadt Emden die Kosten für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises komplett oder nur anteilig vom Bund erstattet bekomme.

Herr Kinzel antwortet, es gebe hierfür einen Kostenschlüssel, der sich nach der Einwohnerzahl richte, nicht nach der Aufgabenfülle. Die Kosten würden daher nur anteilig erstattet.

Herr Bolinius fragt, wie viele Baugenehmigungen in 2013 beziehungsweise bereits in 2014 erteilt wurden.

Herr Docter erwidert, dass der Aufwand nicht anhand der Fallzahlen dargestellt werden könne. Es gebe viele Faktoren, die eine Genehmigung mehr oder weniger umfangreich machen.

Herr Kinzel sagt zu, die Fallzahlen über das Protokoll nachzureichen.

Anmerkung des Protokollanten:

Laut Auskunft des Fachdienstes Bauaufsicht belief sich die Anzahl der erteilten Baugenehmigungen im Jahr 2013 auf 410 Baugenehmigungen und Bauvorbescheide (ohne Baulasten, baurechtliche Anordnungen, Bauberatungen und sonstige Verfahren).

Im Jahr 2014 waren es bis zum Sitzungstermin ca. 260 Genehmigungen. Eine genaue Auswertung der erteilten Genehmigungen für 2014 erfolgt nach Jahresabschluss.

Herr Docter antwortet auf eine entsprechende Frage von **Herrn Bolinius**, dass das Rote Siegel über 25 Jahre abgeschrieben werde.

Herr Jahnke ergänzt, dass es hierzu einen bindenden Nutzungsdauerkatalog gebe.

Herr Bongartz fragt, ob man den Haushalt vom Fachbereich 300 irgendwann von dem der Stadtentwicklung trennen könne.

Herr Docter erläutert, dass die Anstalt hoheitliche, öffentliche Aufgaben übernehme, daher müssen sich diese auch im öffentlichen Haushalt der Stadt Emden und somit in dem des Fachbereiches 300 wiederfinden.

Herr Strelow fragt, wieso die Personalkosten steigen würden, obwohl die Wirtschaftsförderung in die Zukunft Emden GmbH ausgegliedert wird.

Herr Kinzel antwortet, dass es sich um normale Lohnsteigerungen unabhängig vom Personal handle.

Herr Bolinius wirft ein, dass die Ausgliederung der Wirtschaftsförderung noch nicht beschlossen sei.

Herr Jahnke erwidert, dass die Verlagerung bereits mit dem letzten Haushalt genehmigt wurde.

Herr Renken erklärt, er nehme hin, dass die Wirtschaftsförderung ohne Ratszustimmung ausgegliedert werde. Darüber hinaus fragt er, ob der Fachbereich dann umbenannt werden könne.

Protokoll über die Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus und Stadtentwicklung und Umwelt (Nr. 35)

Als Beispiele nennt er Fachbereich Stadtentwicklung bzw. Stadtentwicklung und Umwelt. Zudem fragt er, wieso nur das Personal und die dazugehörigen Kosten ausgelagert würden, die Zuschüsse jedoch im Kernhaushalt verblieben.

Herr Jahnke antwortet, es habe eine klare Liste im letzten Haushalt gegeben, die besagte, dass lediglich das Personal ausgegliedert werde.

Herr StreLOW ergänzt, dies sei alles Teil des Beschlusses der Haushaltsstrukturkommission gewesen.

Herr Bolinius fügt hinzu, dass bei der Ausgliederung ja noch über die Art und Weise sowie den Zeitpunkt entschieden werden müsse.

TOP 5 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Keine

TOP 6 Anfragen

Keine

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.